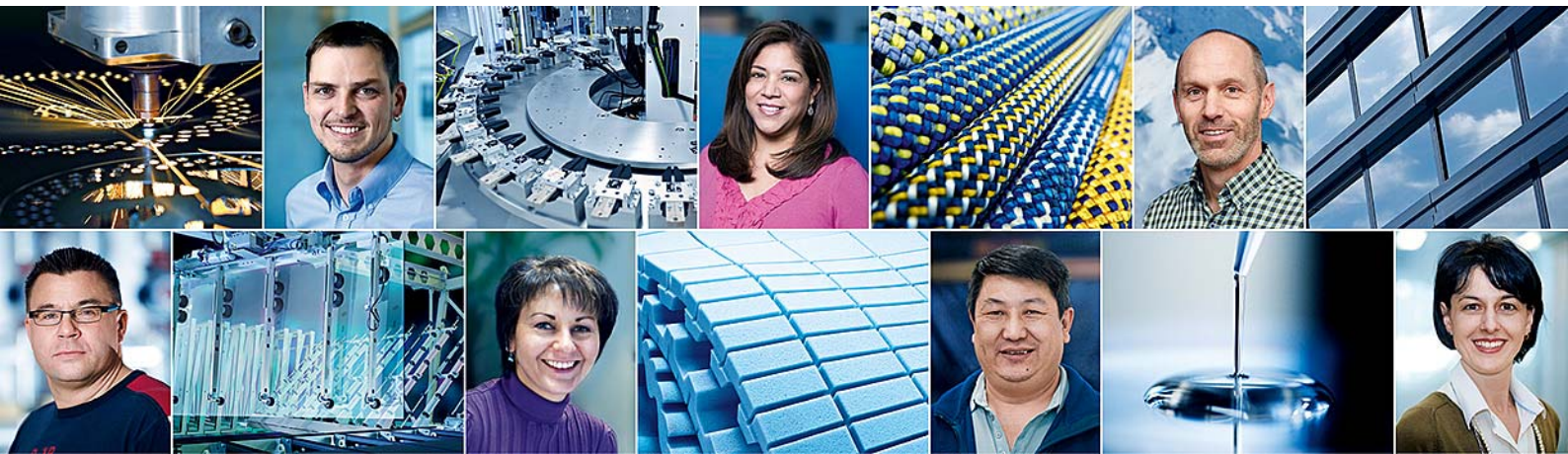


Halbjahresbericht 2010



Umsatz und Profitabilität verbessert

Die Conzzeta Gruppe erhöhte den konsolidierten Nettoumsatz im ersten Halbjahr 2010 gegenüber der Vorjahresperiode um 4,7% auf CHF 473,6 Mio. Das Betriebsergebnis (EBIT) fällt mit CHF 13,1 Mio. wieder positiv aus.

Im ersten Halbjahr 2010 verbesserte sich die Nachfragesituation bei den Industrieprodukten sowie in den Bereichen des Maschinen- und Anlagenbaus. Weiterhin stabil entwickelten sich der Outdoormarkt und der Bereich Immobilien. In diesem Marktumfeld erhöhte die Conzzeta Gruppe den konsolidierten Nettoumsatz gegenüber dem Vorjahr um 4,7% auf CHF 473,6 Mio. (Vorjahr CHF 452,3 Mio.). Bereinigt um negative umrechnungsbedingte Währungseffekte von 1,4% sowie einen Devestitionseffekt betrug die Zunahme 7,1%. Alle in Asien tätigen Geschäftsbereiche profitierten von einer frühzeitigen Erholung und einem starken Wachstum dieser Märkte.

Während die Bereiche im Maschinen- und Anlagenbau mit einem tiefen Auftragsbestand ins Jahr 2010 starteten, konnte bei den Industrieprodukten (Bereiche Schaumstoffe und Grafische Beschichtungen) bereits ab anfangs Jahr eine Steigerung der Umsätze gegenüber der Vorjahresperiode verzeichnet werden. Unter Einbezug der Bestandesänderung erhöhte sich die erarbeitete Gesamtleistung der Conzzeta Gruppe im ersten Halbjahr 2010 um 18,6% auf CHF 504,7 Mio. (Vorjahr CHF 425,4 Mio.).

Dank dem 2009 durchgeführten Programm zur Kapazitätsanpassung und der Verbesserung der Nachfragesituation konnte die Conzzeta Gruppe das erste Halbjahr 2010 wieder mit einem positiven Betriebsergebnis abschliessen. Das Betriebsergebnis (EBIT) der Gruppe verbesserte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 um CHF 49,1 Mio. auf CHF 13,1 Mio. (Vorjahr CHF -36,0 Mio.¹). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 2,6%. Das Konzernergebnis per Ende Juni 2010 beträgt CHF 11,3 Mio. (Vorjahr CHF -19,6 Mio.). Per Ende erstes Halbjahr 2010 beläuft sich der betriebliche Free Cashflow auf CHF 5,8 Mio. (Vorjahresperiode CHF 33,8 Mio.). Die Finanzierung der

¹ Im Betriebsergebnis (EBIT) des ersten Halbjahres 2009 waren Rückstellungen für Kosten des Programms zur Kapazitätsanpassung von CHF 30 Mio. enthalten.

Conzzeta Gruppe steht mit einer Eigenkapitalquote von 76% weiterhin auf einer soliden Basis.

Zu den Geschäftsbereichen

Der Geschäftsbereich **Systeme für Blechbearbeitung (Bystronic)** erzielte in den ersten sechs Monaten einen Nettoumsatz von CHF 183,3 Mio. (Vorjahr CHF 175,9 Mio.), was einer Zunahme von 4,2% entspricht. Bereinigt um umrechnungsbedingte Währungseffekte beträgt die Zunahme 4,9%. In Asien und anderen Wachstumsmärkten lagen die Umsätze markant über dem Vorjahr. Die Erholung in Europa verlief zögerlich und je nach Land sehr unterschiedlich. In den USA war die Marktsituation in der ersten Jahreshälfte wechselhaft. Nach einem insgesamt verhaltenen Start des Geschäftsbereichs ins Jahr 2010 erhöhten sich die Bestelleingänge gegen Ende des ersten Halbjahrs. Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten scheint sich die Auslastung der Kunden in den meisten Ländern zunehmend zu verbessern.

Der Geschäftsbereich **Systeme für Glasbearbeitung (Bystronic glass)** verzeichnete im ersten Halbjahr 2010 eine Erhöhung des Nettoumsatzes um 12,6% auf CHF 74,8 Mio. (Vorjahr CHF 66,4 Mio.). Bereinigt um umrechnungsbedingte Währungseffekte beläuft sich die Erhöhung auf 15,9%. Nachfrageimpulse kamen insbesondere aus dem asiatischen Raum, aber insgesamt konnte auch eine Zunahme bei Bearbeitungsmaschinen für Automobilglas sowie beim Service- und Ersatzteilgeschäft festgestellt werden. Der Wettbewerbsdruck blieb namentlich im Segment Gebäudeglasbearbeitung im ersten Halbjahr 2010 sehr hoch. In der ersten Jahreshälfte investierte der Geschäftsbereich in Kostensenkungsmassnahmen und in die Produktentwicklung.

Der Geschäftsbereich **Automationsysteme (ixmation)** verbuchte in den ersten sechs Monaten einen Nettoumsatz von CHF 20,7 Mio. (Vorjahr CHF 28,6 Mio.). Bereinigt um Devestitions- und Währungseffekte beträgt der Umsatzrückgang 12,7%. Der Rückgang ist vor allem auf die USA zurückzuführen. Die asiatischen Märkte sowie die Geschäfte im Bereich Medizinaltechnik und Alternative Energien entwickeln sich weiterhin positiv. Eine Erholung zeichnet sich in der Automobilindustrie ab. Obwohl es genügend Kundenanfragen für Automationsysteme gibt, verhalten sich die Kunden beim Fällen von Investitionsentscheidungen immer noch sehr zurückhaltend.

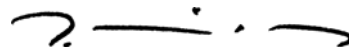
Der Geschäftsbereich **Schaumstoffe (FoamPartner)** steigerte den Nettoumsatz im ersten Halbjahr 2010 gegenüber dem Vorjahr um 18,6% auf CHF 65,6 Mio. (Vorjahr CHF 55,3 Mio.). Bereinigt um umrechnungsbedingte Währungseffekte betrug das Wachstum 21,5%. Bereits anfangs Jahr erhöhte sich die Nachfrage bei technischen Schaumstoffen spürbar. Das Produktsegment Komfort (Matratzen- und Kissenkerne) schloss das erste Halbjahr 2010 auf dem Niveau der Vorjahresperiode, obwohl Währungseinflüsse die Wettbewerbssituation auf den Absatzmärkten beeinflusste.

Der Geschäftsbereich **Sportartikel (Mammut Sports Group)** schloss das erste Halbjahr 2010 mit einem Nettoumsatz von CHF 95,0 Mio. (Vorjahr CHF 93,9 Mio.), was einem Plus von 1,2% entspricht. Bereinigt um umrechnungsbedingte Währungseffekte belief sich die Zunahme auf 2,7%. Die wichtigen Märkte Deutschland und Japan konnten im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr zulegen. Insbesondere die neue Rucksackkollektion sowie die Produktgruppen Bekleidung und Klettergurte entwickelten sich positiv. Nicht an das hohe Niveau des Vorjahres anschliessen konnte der Heimmarkt Schweiz, wo die Fachhändler insbesondere beim Sommergeschäft geringere Absätze verzeichneten. Insgesamt bleibt die Stimmung im Outdoormarkt aber positiv.

Der Geschäftsbereich **Grafische Beschichtungen (Schmid Rhyner)** erzielte im ersten Halbjahr einen Nettoumsatz von CHF 23,4 Mio. (Vorjahr CHF 21,0 Mio.), was einem Zuwachs von 11,7% entspricht. Besonders in Europa und in den USA verhartet die Auslastung vieler Kunden im Akzidenz- und Verpackungsdruck vorerst auf einem wesentlich tieferen Niveau als vor der Wirtschaftskrise. Ungebrochen stark wachsen die asiatischen Märkte.

Tendenzen und Aussichten

Im ersten Halbjahr 2010 hat sich das konjunkturelle Umfeld der Conzzeta Gruppe insgesamt verbessert. Der Auftragseingang in den Bereichen des Maschinen- und Anlagenbaus lag per Ende Juni 2010 deutlich über dem sehr schwachen Vorjahr. Conzzeta rechnet damit, dass die wirtschaftliche Erholung auch in der zweiten Jahreshälfte anhalten wird, wenngleich unterschiedlich für einzelne Marktregionen und Geschäftsbereiche. In Asien ist von einer Fortsetzung des Wachstums auszugehen. In Europa und Amerika ist die Marktunsicherheit nach wie vor gross. Davon ausgehend, dass sich die Nachfrageerholung im Maschinen- und Anlagenbau sowie bei den Industrieprodukten fortsetzt und sich der Konsumgüterbereich stabil entwickelt, erwartet die Conzzeta Gruppe für das zweite Halbjahr, weiterhin ein positives Resultat. Mit Marktunsicherheiten sowie weiteren Verschiebungen der Währungsverhältnisse muss aber auch künftig gerechnet werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten wird Conzzeta die Kosten weiterhin tief halten und vor allem in Wachstumsmärkte investieren.



Jacob Schmidheiny
Präsident des Verwaltungsrates



Robert Suter
Vorsitzender der Konzernleitung

*Für Rückfragen und weitere Auskünfte:
Carlo Menotti, Head of Corporate Services
Telefon +41 44 468 24 84
media@conzzeta.ch*

Konzernerfolgsrechnung 1.1.-30.6.2010

	1.1. – 30.06.2010	1.1. – 30.06.2009	Veränderung
	CHF Mio.	CHF Mio.	%
Nettoumsatz nach Geschäftsbereichen			
Systeme für Blechbearbeitung	183,3	175,9	4,2
Systeme für Glasbearbeitung	74,8	66,4	12,6
Automationssysteme	20,7	28,6	-27,6
Schaumstoffe	65,6	55,3	18,6
Sportartikel	95,0	93,9	1,2
Grafische Beschichtungen	23,4	21,0	11,7
Immobilien und diverse Erträge	10,8	11,2	-3,6
Nettoumsatz	473,6	452,3	4,7
Bestandesänderungen und Eigenleistungen	31,1	-26,9	
Gesamtleistung	504,7	425,4	18,6
Materialaufwand	-251,5	-195,3	28,8
Personalaufwand	-136,7	-160,9	-15,0
Übriger Betriebsaufwand	-85,2	-86,9	-2,0
Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen	-16,6	-15,6	6,4
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-1,6	-2,7	-40,7
Betriebsergebnis	13,1	-36,0	n/a
<i>Betriebsergebnis in % der Gesamtleistung</i>	<i>2,6</i>	<i>-8,5</i>	
Finanzergebnis	1,4	2,0	
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	14,5	-34,0	n/a
Ausserordentliches Ergebnis	0,4	10,9	
Ergebnis vor Steuern	14,9	-23,1	n/a
Steuern	-3,6	3,5	
Konzernergebnis	11,3	-19,6	n/a
<i>Konzernergebnis in % der Gesamtleistung</i>	<i>2,2</i>	<i>-4,6</i>	

Konzernbilanz per 30.06.2010

	30.06.2010	31.12.2009	Veränderung
	CHF Mio.	CHF Mio.	%
Aktiven			
Flüssige Mittel und Wertschriften	448,3	456,0	-1,7
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	207,6	192,8	7,7
Vorräte	227,8	205,0	11,1
Umlaufvermögen	883,7	853,8	3,5
Sachanlagen	334,2	349,9	-4,5
Finanzanlagen	41,2	44,0	-6,4
Immaterielle Anlagen	6,9	7,1	-2,8
Anlagevermögen	382,3	401,0	-4,7
Total Aktiven	1 266,0	1 254,8	0,9
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital	232,8	198,1	17,5
Langfristiges Fremdkapital	68,2	78,4	-13,0
Total Fremdkapital	301,0	276,5	8,9
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	965,0	978,3	-1,4
Total Passiven	1 266,0	1 254,8	0,9

Grundlagen

Die Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 12 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Ereignis nach dem Stichtag des Zwischenberichts

Der Bereich Sportartikel (Mammut Sports Group) devestiert die Toko Geschäftsaktivitäten per 1.9.2010, die rund 5% des Bereichsumsatzes entsprechen.